

Guter Rat ist nicht teuer, aber wertvoll - Kostenlose Ausleihe und Beratung
Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung
Johannes Meusel, Steglichstraße 13, 01324 Dresden
Tel./FAX: 0351/472 19 20 oder 035873/40065 (dienstlich)
e-mail mail@fahrradbibliothek.de www.fahrradbibliothek.de

Radwandern Ungarn

Ungarn ist flächenmäßig nicht sehr groß und weist nur geringe Höhenunterschiede auf. Seine Sehenswürdigkeiten und Landschaften lassen sich in wenigen Wochen auch mit dem Fahrrad erwandern.

Ungarn hat mit einer Größe von 93.000 qkm etwa die 5fache Größe von Sachsen. Mit einer Ausdehnung von 270 km (Nord-Süd) x 500 km (West-Ost) läßt es sich gut in 1 - 2 Wochen mit dem Fahrrad erkunden. Viele kennen Ungarn nur als flaches Land, doch muß man im Nordosten und im Westen durchaus mit Höhen bis zu 800 m rechnen.

So ist es gut, wenn man bei der Planung eines Fahrradurlaub in Ungarn die Erfahrungen anderer Radler für die eigene Routenwahl nutzen kann.

Es gibt bisher zwar nur wenige spezielle Radwanderkarten für Ungarn, aber dafür eine recht beachtliche Anzahl an Radwanderführern

Ein Informationsheft in deutscher Sprache »Radtouren in Ungarn« mit 38 Rundkursen kann man bei Tourinform kaufen. Tourinform Sütö utca 2 HU - 1052 Budapest Tel. +36 (0)1 / 438 80 80

* **Kerkparos Turaterkep** Karte mit 8 mehrtägigen Radrundtouren in Ungarn, Maßstab 1 : 750 000, mit Kilometerangaben, 1997, viersprachige Legende

* Radwanderkarte **Radfahren in Nordwest-Transdanubien und im Burgenland** Maßstab 1 : 200 000, (mit Stadtplänen für Radfahrer von Szombatheli, Moson-Magyarovar, Papa, Győr und Sopron; Hinweisen zu Sehenswürdigkeiten), Cartographia Budapest 1993

* Wolfgang Kettler: **Ungarn per Rad** (61 Etappen), Kettlervlag Berlin 1991, 220 S.

* Csordas, Viktor/Feher, György: **Radurlaub Ungarn** (32 Radtouren mit Tourenkarte und Stadtplan für Radfahrer Budapest) Frigoria Verlag Budapest 1992, 244 S., 24,80 DM (mit Routenkarten und Radfahrerstadtplan Budapest) sowie

* Radführer für den Donau-Radweg Wien - Budapest

* Lugschitz, Herbert/Steininger, Winfried: **"Donau" (Wien - Budapest)** (332 km in 7 Etappen), Radwanderführer Reihe am Strom entlang, Verlag Moby Dick, Kiel 1991, 173 S.

* **Donau-Radweg** (Passau-Wien-Budapest), Verlag Schubert & Franzke 1993, Maßstab 1 : 200 000

* **Radwanderführer Donauradweg Teil 3 (Wien - Budapest)**, (mit Karten 1 : 60 000) Verlag Esterbauer und Weinfurter 1993, 120 S., 22,80 DM

* Geser, Rudolf: **Das Donau-Radwanderbuch** (1260 km von Donaueschingen bis Budapest), BLV 1993, 143 S.

* Kompaßradtourenkarte **"Donau Wien - Budapest"** Maßstab 1:125 000, 16,80 DM

* Lugschitz, Herbert: Mit dem Rad zu Kultur und Natur **Burgenland, Westungarn, Südoststeiermark**, Niederösterreich. Pressehaus Wien/St. Pölten, 1992, 128 S.

* Lugschitz, Herbert: Mit dem Rad zu Kultur und Natur **Plattensee**, Niederösterreich. Pressehaus Wien/St. Pölten, 1992, 128 S.

* Rad- und Wanderkarte: **Balaton/Plattensee** RV Verlag Stuttgart 1992, Maßstab 1 : 50 000, 9,80 DM

* Paul Pollack: **Mit dem Rad um den Neusiedler See**, Niederösterreich. Pressehaus Wien/St. Pölten 1993, 100 S., 17,- DM

* Bikeline: **Neusiedler See** (Radwanderführer mit Karten 1 : 60 000) Verlag Esterbauer und Weinfurter 1993, 120 S., 22,80 DM

* **Radwandern von Mörbisch nach Mörbisch** (8 Routen am Neusiedler See, Karte mit touristischen Informationen) Verlag Schubert & Franzke 1994, Maßstab 1 : 50 000

* **Radwanderkarte Neusiedler See** Broschüre mit Karte und touristischen Informationen) Verlag Schubert & Franzke 1993, Maßstab 1 : 50 000

* Wanderkarte mit Radrouten Nr. 271 **Neusiedler See, Rust, Seewinkel** (Sopron, Fertöd) Verlag freytag & berndt 1993, Maßstab 1 : 50 000

Als Radelgebiete können viele Regionen Ungarns empfohlen werden.

Guter Rat ist nicht teuer, aber wertvoll - Kostenlose Ausleihe und Beratung
Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung
Johannes Meusel, Steglichstraße 13, 01324 Dresden
Tel./FAX: 0351/472 19 20 oder 035873/40065 (dienstlich)
e-mail mail@fahrradbibliothek.de www.fahrradbibliothek.de

Gut die Hälfte des Landes wird von der Großen Ungarischen Tiefebene, dem Alföld, eingenommen. Die einstige Steppenlandschaft der Puszta ist heute weitgehend kultiviert und für Radreisende relativ uninteressant. Reizvoller sind die Landschaften der Mittelgebirge (bis zu 1015 m), die sich von Südwesten nach Nordosten durchs Land ziehen.

Die westliche Hälfte Ungarns ist topographisch sehr abwechslungsreich, aber auch anspruchsvoller an die Kondition des Radlers. Natürlich lassen sich auch Tagessternfahrten in "bequemen" Gebieten wie dem Kisalföld unternehmen, aber für Tourenradler liegt doch gerade im Wechsel von "flach", "hügelig" und "bergig": einer der wesentlichen Reize Westungarns. Auch kulturhistorisch ist Westungarn mit zauberhaften alten Städten und romantischen Burgen reichlicher ausgestattet als der östliche Landesteil (Sopron, Győr, Estergom, Pecs), im östlichen Ungarn sind jedoch Eger, Miskolc, Debrecen und Szeged sehenswert.

Für die Region des Plattensees gibt es eine Radwanderkarte vom RV-Verlag. Auf der gesamten Süduferstraße 71 besteht jedoch Fahrverbot für Radfahrer. Da bleibt nichts anderes übrig als mit der Fähre zum Nordufer überzusetzen, um dann auf der N 71 doch noch am See entlangfahren zu dürfen. Vom westlichen Balaton lohnt sich ein Abstecher zu den Grotten von Tapolca und in das vulkanische Hügelland südlich der Stadt.

Rund 7000 qkm weit erstreckt sich das Kisalföld im NW Ungarns. Die durchschnittliche Höhe des leicht welligen Tieflandes beträgt 125 m weitestgehend flach ist das Dreiländereck bis ca. 10 km südlich von Csorna. Lohnende Etappenziele sind u.a. Lebnyimiklos, Győr, Babolna, Szöny, Pannonhalma, Papa, Sarvar, Nagycenk, Fertőd, Sopron und Fertőrákos.

Landschaftlich sehr reizvoll ist der südliche Einzugsbereich des Fertő-tó (Neusiedler See) und die von Auenwäldern bedeckte Schwemmlandinsel Szigetköz (Kleine Schutt, nordwestlich von Győr). In Verbindung mit den benachbarten Regionen Österreichs (Seewinkel, Neusiedler See) ist das Kisalföld ein nettes u. unproblematisches Tourengebiet für Radtouren mit Familie.

Reizvoll sind auch Radtouren an den beiden größten Flüssen Ungarns: Theiß und Donau. Radwege an Theiß und Donau existieren bislang erst in Teilabschnitten, Erweiterungen sind geplant bzw. befinden sich im Ausbau. Die zahlreichen Fluß-Fähren, die anstelle von Brücken existieren, verkehren in der Regel von 6-23 Uhr und nehmen natürlich auch Fahrräder mit.

420 km weit verläuft die Donau von West nach Süd durch Ungarn. Zum Flußradeln lädt nur ein geringer Teil ein. Solange der Donauradweg in Ungarn noch nicht ausgebaut ist, bleibt von Győr bis Esztergom zunächst nur die Fernstraße Nr. 10 mit viel Verkehr und Industrie. Um diesen unattraktiven Abschnitt der Donau zu vermeiden, empfiehlt sich eine etwas südlicher verlaufende Strecke: Győr - Nagyigmánd - Tata - Tarjan - Esztergom! Wer zwischen Tata und Tarjan den Anstieg durch die Gerecse-Berge vermeiden will, fährt über Dunaszentmiklos zur stärker befahrenen 10 und dort weiter bis Esztergom. Ab Esztergom muß sich die Donau auf ihrem Weg nach Budapest mit einem Knick durchs ungarische Mittelgebirge zwingen. Dieses Donau-Knie bildet das Herzstück einer der populärsten Regionen des Landes, vergleichbar dem Rhein bei der Loreley oder der Wachau in Österreich. Auf einer Strecke von rund 60 km schiebt sich die Donau durch die grünen Anhöhen der nordungarischen Mittelgebirge: meist bis zu 300 m breit und äußerlich ruhig, stellenweise aber auch bis zu 150 m schmal und entsprechend lebhaft, von Visegrad bis Budapest sogar zweigeteilt, mit einem Nebenarm, der die langgestreckte Flussinsel Szentendrei-sziget entstehen ließ. Drei sehr sehenswerte Orte liegen rechter Hand der Donau: Esztergom, Visegrad und Szentendre.

Theiß

Die Theiß hingegen, die das Alföld fast 600 km lang durchfließt, bietet sich nur eingeschränkt als Leitfaden an. Ufernahe Deichwege sind in Abschnitten vorhanden bspw. südlich von Tiszafüred am Theiß-Stausee entlang oder von Tiszaug nach Csongrad. Weitere Deichwege existieren wohl, nur sind sie in den normalen Straßenkarten nicht verzeichnet. Etwas für Entdecker ...

Perlen des Fremdenverkehrs sind die Burgen von Siklos und Szigetva, die Tropfsteinhöhle von Abaliget, und Pecs - eine der schönsten Städte Ungarns und kulturelles Zentrum der "schwäbischen Türkei". Die anspruchsvollsten und schönsten Strecken vereinigt das Mecsek-Gebirge auf sich (bis 682 m). Abgeschieden und beschaulich ist's hingegen im Ormansag, Ungarns südlichster Region .

Ungarns Mittelgebirge ziehen zunehmend auch Mountainbiker an. Extremes Terrain ist selten, moderate Touren auf Forst-, Wirtschafts- und Wanderwegen überwiegen.

Guter Rat ist nicht teuer, aber wertvoll - Kostenlose Ausleihe und Beratung
Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung
Johannes Meusel, Steglichstraße 13, 01324 Dresden
Tel./FAX: 0351/472 19 20 oder 035873/40065 (dienstlich)
e-mail mail@fahrradbibliothek.de www.fahrradbibliothek.de

Reizvoll sind Touren im Bükkgebirge: dem höchsten der nordungarischen Mittelgebirge: Bükk (bis 959 m, höchste Erhebung jedoch im Matra).

Burg- und Klosterruinen, Wasserfälle und Forellenteiche sowie Höhlen sind lohnende Ziele.

Quer durch den Bükk-Nationalpark schlängelt sich ein Sträßchen mit unzähligen Serpentin von Szilvasvarad durchs malerische Szalajka-Tal wildromantische Wälder und Hochweiden mit Fernblick bis Lillafüred. Ähnlich reizvoll wenn auch nicht ganz so verkehrssarm: die Straße von Eger nach Miskolc (51 km, kontinuierlicher Anstieg von Felsotarkany bis Hollóstetö auf 610 m).

Variationen und Rundtouren sind möglich, auch unter Ausnutzung autofreier Forststraßen wie der besonders schönen durchs Hór-patak-Tal (Bogacs - Hollóstetö, 21 km). Zahlreiche markierte Wanderwege ermöglichen attraktive MTB-Touren von mäßig bis mittelschwer, mögliche Standquartiere sind Szilvasvarad und Hóllestetö.

Äußerst interessant ist auch das Karstgebiet von Aggtelek. In Aggtelek befindet sich der Haupteingang zur Baradla-Tropfsteinhöhle.

Ungarn gilt als relativ regenarm. Warme, in der Tiefebene oft heiße Sommer. Beckenlage und niedrige Landeshöhe sorgen für ein Binnenklima ohne große Gegensätze: im Osten stabil kontinental, im Westen überwiegend kontinental, aber auch für atlantische und mediterrane Einflüsse empfänglich. Im Sommer kommt es häufiger zu Gewittern oder Starkregen. Der Wind weht überwiegend aus westlichen bis nördlichen Richtungen. Für Touren mit Gegenwind ist ein Fahrrad mit Gangschaltung zu empfehlen.

Reparatur Service und Ersatzteile für moderne Fahrräder in größeren Städten. Ansonsten viel Hilfsbereitschaft und Improvisationstalent. Kleine Pannen sollten selbst behoben werden können.

Das Straßennetz ist zwar nicht allzu üppig ausgebaut, aber in gutem Zustand und in den interessanten Landesteilen ausreichend dicht für Touren auf verkehrssarmen Straßen. Die Wegweisung ist gut. Wer sie ignoriert, kann jedoch rasch auf einen sandigen Wirtschaftsweg geraten und sich verfahren.

Wichtig ist zu wissen: Auf praktisch allen Europa- sowie einigen anderen Hauptfernstraßen bestehen Radfahrverbote. Prinzipiell sind davon alle einstellig nummerierten, aber auch etliche zweistellige Nationalstraßen betroffen (u.a. 41, 42, 43, 81... abschnittsweise auch 11, 30, 37, 70 ...). Wo keine praktikable Alternative besteht, wird man diese verkehrsreichen Straßen wohl oder übel benutzen müssen. Die Polizei schaut meist weg, ungut ist aber das Gefühl, bei einem Unfall automatisch im Unrecht zu sein (auf Ungarns Straßen wird flott gefahren).

Günstige **Reisezeit** (speziell für Transdanubien und den Plattensee) sind die Monate der Nebensaison, also April bis Mitte Juni und September/Oktober.

Für die Einreise genügt Personalausweis bzw. Reisepaß. Es besteht jedoch kein Sozialversicherungsabkommen, so dass eine Auslands-Krankenversicherung ratsam ist.

Da Ungarn schon immer ein Tourismusland war, dürfte Übernachtung in Privatzimmern oder einer der 53 Jugendherbergen bzw. auf einem der ca. 200 Campingplätze kein Problem sein.

Anreise

Die direkte Anreise mit Bahn und Rad von Sachsen über Tschechien ist noch schwierig (nur eine Verbindung im Nachtzug von Dresden nach Breclav).

Österreich ist jedoch mit Bahn und Rad gut über Passau zu erreichen. In EC-Zügen mit großem Fahrradabteil ist die bequeme Anreise bis Wien möglich und mit Regionalbahnen kann man bis zur ungarischen Grenze weiterfahren: über Neusiedl nach Pamhagen und Fertöd.

Der Plattensee liegt von Wien rund 200 km entfernt, bis Budapest sind es rund 250 km, per Rad macht das drei bis vier Tagesetappen. Die verkehrsreiche E 60 läßt sich mit einem Schwenk durch den Seewinkel bzw. am Neusiedler See vorbei umgehen. Von Eisenstadt aus kann man über Schützen und Rust den Grenzübergang für Radler und Fußgänger Mörbisch/Fertörakos am Neusiedler See erreichen (ca. 20 km) oder mit dem Zug und Rad direkt bis Sporon fahren. Ein weiterer Grenzübergang ermöglicht Radlern und Fußgängern tagsüber bei Andau/Janossomorja den Grenzübertritt.

Guter Rat ist nicht teuer, aber wertvoll - Kostenlose Ausleihe und Beratung
Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung
Johannes Meusel, Steglichstraße 13, 01324 Dresden
Tel./FAX: 0351/472 19 20 oder 035873/40065 (dienstlich)
e-mail mail@fahrradbibliothek.de www.fahrradbibliothek.de

Diese Übergänge sind von Anfang April bis Ende Oktober tagsüber von 6-20 Uhr geöffnet. Alle anderen kleinen Grenzübergänge von A nach B können nur von österreichischen Radlern passiert werden.

Aktuelle Infos zu Fahrradmitnahme und -versand bietet die DB-Radlerhotline 0180 3194194 (Mrz.-Nov.)

Auch in Ungarn selbst ist von Grenzbahnhöfen die Fahrradmitnahme im Zug möglich. Das Streckennetz der Ungarischen Staatsbahnen (MAV) über 800 Streckenkilometer. Fahrradmitnahme ist bei fast allen Zügen möglich (außer einigen IC, Fahrradpiktogramm im Fahrplan beachten). Ist kein Gepäckabteil vorhanden, können je 1 bis 2 Fahrräder im Einstiegsbereich des ersten und letzten Wagens der 2. Klasse plaziert werden (während des Berufsverkehrs nur im letzten Wagen).

Auf der Webseite der Ungarischen Bahn www.elvira.hu finden Sie Zugverbindungen und falls der Transport von Fahrrädern möglich ist, das Piktogramm des Rads welches bedeutet, das der Transport in einem extra Wagen möglich ist.

Der Transport auf Schiffen ist möglich (Fähren auf Donau und Tisza, Balaton, Tragflügelboot nach Wien nach Voranmeldung) Info unter: www.mahart.hu. In Bussen können Sie leider keine Räder transportieren. Eventuell kann Ihnen ein sehr versierter Reiseveranstalter weiterhelfen, dessen Hauptprofil Fahrradtourismus ist.

Umfangreiches Material für die Planung von Radreisen in Ungarn können Interessenten in der Fahrradbibliothek Dresden ausleihen. Für die Ausleihe ist jedoch telefonisch ein Termin zu vereinbaren (i. d. R. Sonntag zwischen 20.00 Uhr und 21.30 Uhr) Tel. 0351/4721920
Weitere Infos können als e-mail oder FAX zugeschickt werden.

Johannes Meusel

Guter Rat ist nicht teuer, aber wertvoll - Kostenlose Ausleihe und Beratung
Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung
Johannes Meusel, Steglichstraße 13, 01324 Dresden
Tel./FAX: 0351/472 19 20 oder 035873/40065 (dienstlich)
e-mail mail@fahrradbibliothek.de www.fahrradbibliothek.de

Radtourismus Ungarn

In Ungarn mit dem Fahrrad einen Ausflug zu machen oder Sport zu treiben, gilt als ganz besonderes Vergnügen. Die Landschaft ist malerisch anmutend und abwechslungsreich. Das Land ist reich an Naturschönheiten, Denkmälern und an Werten der traditionellen volkstümlichen Baukunst.

Ein jeder kann eine ihm zusagende Route finden. Man entdeckt Routen, die über Berg und Tal führen, aber auch solche, die über die Ebene, entlang an See- und Flussufern, über Hochwasserschutzdämme verlaufen. Man kann auf diese Weise sowohl die schönsten Baudenkmäler des Landes als auch die Museen, geschichtsträchtige Gedenkstätten, kirchliche Pilgerstätten, Heilbäder, Weingebiete und eine Reihe von Nationalparks mit seltenen Naturschönheiten aufsuchen. Man kann Fahrten in Wälder, auf Fluren oder in der Puszta unternehmen, wo wir die klare, erfrischende Luft sogar über unsere Haut frei einatmen können und aus der Nähe die Wunder der Pflanzen- und Tierwelt bestaunen können.

An den Ufern von solch natürlichen Gewässern wie Donau, Theiß und am Balaton entlangfahrend kann man zahlreiche Naturschönheiten entdecken. Dem Radfahrer bietet sich eine angenehme Erholung, wenn er sich nach den erwünschten Anstrengungen der Radtour in natürlichen Thermalgewässern entspannen kann oder in einem Weinkeller mit Bekannten, Sportsfreunden oder den Gastgebern bei guten Speisen und Wein nett unterhalten kann.

Weitere Material:

- [**Wichtige Ratschläge zur Beachtung**](#)
- [**Landkarten und Reiseführer**](#)
- [**Routenempfehlungen**](#)

Routenempfehlungen

- [1. Route ENTLANG DER DONAU](#)
- [2. Route RADTOUR UM DEN PLATTENSEE](#)
- [3. Route RADTOUR VOM KLEIN-BALATON ZUM HÜGELLAND VON ZALA](#)
- [4. Route RADTOUR AM FUSSE DER ALPEN ENTLANG; VOM NEUSIEDLER SEE BIS ZUM ÓRSÈG](#)
- [5. Route: RADTOUR IN SÜD-BARANYA: MECSEK- UND VILLÁNY-GEBIRGE](#)
- [6. Route RADTOUR VON BUDAPEST ZUM VELENCE-SEE](#)
- [7. Route: RADTOUR ENTLANG DER THEISS](#)
- [8. Route: RADTOUR IN KLEINKUMANIEN \(KISKUNSAÓ\)](#)
- [9. Route: RADTOUR DURCH HORTOBÁGY](#)
- [10. Route: RADTOUR DURCH DIE GEGEND VON KÖRÖS UND IN BÈKÈS](#)
- [11. Route: BURGEN UND SCHLÖSSER IN NORDUNGARN \(BÖRZSÖNY-CSERHÁT\)](#)
- [12. Route: BÜKK-HOCHLAND – AGGTELEK – ZEMPLÈN](#)

2002. Februar 06. 19:58

Weiteres Material:

- [**Radtourismus**](#)
- [**Wichtige Ratschläge zur Beachtung**](#)
- [**Landkarten und Reiseführer**](#)

Guter Rat ist nicht teuer, aber wertvoll - Kostenlose Ausleihe und Beratung
Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung
Johannes Meusel, Steglichstraße 13, 01324 Dresden
Tel./FAX: 0351/472 19 20 oder 035873/40065 (dienstlich)
e-mail mail@fahrradbibliothek.de www.fahrradbibliothek.de

Landkarten und Reiseführer

Bei der Planung einer Radtour sollte man unbedingt eine für Radfahrer angefertigte Landkarte benutzen, die verschiedene Routen beinhaltet und wo die zu umfahrenden gefährlichen Stellen angeführt sind. Man soll solche Landkarten und Reiseführer wählen, die den neuesten Stand über die Benutzbarkeit der Feldwege, Dämme, der weniger befahrenen Straßen beinhalten und die genau zeigen, wo die ausgebauten Radwege verlaufen. Solche Landkarten und Reiseführer sind in den Bücherläden und in größeren Fahrradgeschäften erhältlich. Wir empfehlen den mehrsprachigen und bunt illustrierten, mit Landkarten versehenen Reiseführer mit dem Titel: „Radtouren in Ungarn“. Dieses Buch beinhaltet mehrere Hunderte Tourempfehlungen und detaillierte Landkarten mit einem Maßstab von 1:250.000, kurze Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten und andere nützliche Informationen.

Beim Radfahren in der Hauptstadt sollte man unbedingt die gratis erhältliche Landkarte: „Mit dem Fahrrad in Budapest“ (Maßstab von 1:60.000) benutzen. Diese Landkarte kann man beim Kundendienstbüro der Stadtverwaltung (siehe: Liste der nützlichen Adressen!) erhalten. Informationen und Landkarten über regionale Radfahrmöglichkeiten erhalten Sie bei den verschiedenen örtlichen Touristinformations-Büros.

Nützliche Adressen

Verbände der Tourenradfahrer:

Verband der ungarischen Tourenradfahrer (MKT SZ)
1065 Budapest, Bajcsy-Zsilinszky út 31. II./3; Tel: 311-2467, Fax: 353-1930, E-mail: mktsz@dpg.hu

Landesverband der Verkehrsteilnehmer auf Fahrrädern (KEROSZ)
1054 Budapest, Vadász u. 29.
Tel: 30/922-9052 Fax: 1/206-6223
E-mail: bringa@kerasz.hu, Web: www.kerosz.hu, www.eurovelo.hu

Freundeskreis der Stadtradfahrer (VBB)
1053 Budapest, Curia u. 3. Tel: 30 / 922-7064, Fax: 1/317-1307, E-mail: Info@vbb.hu, Web: www.vbb.hu

Verband der Budapester Naturfreunde / Sektion Radfahrer
1053 Budapest, Curia u. 3. Tel:/Fax: 1/317-9466, E-mail: ttke@matavnet.hu

BEM BIKE-Verein der Naturfreunde und Tourenradfahrer
1027 Budapest, Bem rkp. 51. Tel: 1/376-5867

Ungarischer Mountainbike Verband
1132 Budapest, Visegrádi u. 50. Tel:/Fax 1/339-9289
E-mail: mtbszov@matavnet.hu, Web: www.mountainbikesport.hu

Ungarischer Radfahrerverband (MKSZ)
1146 Budapest, Szabó J. u. 3. Tel:/ Fax: 1/252-0879, E-mail: hunbike@acenet.hu

Verband der Organisatoren von Radtouren:

Städte bereisende Radfahrer
Von Mai bis September eines jeden Jahres veranstaltet der Freundeskreis der Stadtradfahrer (VBB) monatlich einmal eine Radtour, die ein verlängertes Wochenende (3-4 Tage) dauert und in den verschiedenen Regionen des Landes durchgeführt wird. Jeder kann sich anschließen. Weitere Infos unter der Adresse von VBB (siehe oben!)

Freundeskreis von Balázs und anderen begeisterten Freizeitradlern
Alljährlich werden von April bis Oktober monatlich einmal Radtouren organisiert, die ein verlängertes Wochenende (3-4 Tage) dauern. Hierbei führen die Touren vorwiegend in die „Thermalbadregionen“.
Informationen: László Balázs,
1222 Budapest, Háros u. 47-49. Tel: 30 / 9620-477, Tel/Fax: 1 / 227-6236

Informationen über Veranstaltungen und weitere Programmöglichkeiten für Radfahrer im Internet und an der Webseite wie folgt:

„Ein sicherer Punkt ist der Grüne Punkt“: www.zoldpont.hu
„Besondere Empfehlungen“: www.extra.hu
„Freizeit 2001“: www.marathon.hu

Velotouring: [http: www.velo-touring.hu](http://www.velo-touring.hu) e-mail: velo-touring@axelero.hu

Guter Rat ist nicht teuer, aber wertvoll - Kostenlose Ausleihe und Beratung
Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung
Johannes Meusel, Steglichstraße 13, 01324 Dresden
Tel./FAX: 0351/472 19 20 oder 035873/40065 (dienstlich)
e-mail mail@fahrradbibliothek.de www.fahrradbibliothek.de

Informationsbüros

Fahrplanauskunft der Ungarischen Eisenbahn (MÁV)
Tel: 1 / 461-5400, 461-5500

Auskunft der Budapester Öffentlichen Verkehrsbetriebe (BKV)
Tel: 80 / 406 611

Auskunft über die Verkehrslage in der Hauptstadt (FŐVINFORM)
Tel/Fax 1 / 317-1173

Tag und Nacht erreichbare Auskunft über die Verkehrslage der Landstraßen, Fähren und an Grenzübergängen
(ÚTINFORM)
Tel: 1 / 322-7052, Fax: 1 / 322-9831

Landesmeteorologisches Institut mit der Wettervorhersage
Tel: 90 / 504-001

Ökologische Dienste (Grünteleson): Umweltschutzberatung und Entgegennahme der Meldungen von
öffentlichem Interesse
Tel: 80 / 269-446

Kundendienstbüro des Bürgermeisteramtes der Hauptstadt
1052 Budapest, Károly krt 28. Tel: 1 / 327-1208

Karten und Reiseführer:

Verlag Frigoria . H-1536 Budapest, Pf: 219 ., Tel/ Fax: 1/203-0915
e-mail: frigoria kiado@matavnet.hu, Web: www.alarmix.org/frigorla
Verlag und Vertrieb für Radwanderbücher und karten.

Weitere Material:

- [Radtourismus](#)
- [Wichtige Ratschläge zur Beachtung](#)
- [Landkarten und Reiseführer](#)
- [Routenemfehlungen](#)
- [Nationalparks](#)

Guter Rat ist nicht teuer, aber wertvoll - Kostenlose Ausleihe und Beratung
Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung
Johannes Meusel, Steglichstraße 13, 01324 Dresden
Tel./FAX: 0351/472 19 20 oder 035873/40065 (dienstlich)
e-mail mail@fahrradbibliothek.de www.fahrradbibliothek.de

Info Radwandern Ungarn

(nach Webseite Fremdenverkehrsamt www.ungarn-tourismus.de/a_rad.htm)

Radfahren ist in Ungarn sehr beliebt und bereitet viel Vergnügen. Die Landschaft ist idyllisch und abwechslungsreich, das Land reich an Naturschönheiten, Denkmälern und architektonischen Werten.

Jeder Radfahrer kann hier eine Tour ganz nach seinem Wunsch finden.

Mit dem Rad können Sie die schönsten Baudenkmäler, Museen, die historischen Gedenkstätten, die religiösen Wallfahrtsorte, Heilbäder, Weinanbaugebiete und Nationalparks ansteuern. Beim Radeln durch Wald und Feld oder durch die Puszta atmen Sie die frische Luft tief ein und bewundern Sie ganz nebenbei die Pflanzen- und Tierwelt.

Radtouren führen über Berg und Tal, durch liebliche Landstriche, an Ungarns großen Flüssen entlang (Duna/Donau, Tisza/Theiß, Dráva/Drau, Ipoly/Eipel, Bodrog) oder um die Seen herum (Balaton, Neusiedler See, Velence-See, Theiß-Stausee) und bieten unzählige Erlebnisse und Abenteuer.

Nehmen Sie nach den Anstrengungen der Radtour ein Bad im natürlichen Thermal- oder Heilwasser oder der besuchen Sie ein Weinkeller!

Fahrradtransport im Zug

Bei größeren Touren ist es zweckmäßig, bis zum Ausgangspunkt der Route mit dem Zug zu fahren und auch nach Abschluss der Tour wieder den Zug für die Heimreise zu nutzen. In den meisten Wagons der MÁV besteht die Möglichkeit, auf der Plattform oder in einem speziell für die Fahrradsport ausgerüsteten Waggon die Räder mitzunehmen. Diese Möglichkeit werden im Fahrplan mit einem entsprechenden Piktogramm kenntlich gemacht. Was die Beförderung betrifft, so ist jeweils eine Fahrkarte für die Person und eine für das Rad zu lösen. Der Preis ist in beiden Fällen gleich. Der Kauf der erforderlichen Tickets liegt in der Verantwortung des Reisenden. In einigen Zügen können Fahrräder auch als Reisegepäck aufgegeben werden. Vor Antritt der Reise ist es empfehlenswert, sich vorher darüber zu erkundigen, ob im in dem ausgewählten Zug auch entsprechende Plätze vorhanden sind bzw. das Fahrrad bequem mitgeführt werden kann. Bei Gruppenreisen ist es zweckmäßig, vorab einen Waggon für den Transport der Fahrräder zu bestellen. Dies ist auf größeren Stationen und an den Fahrkartenverkaufsstellen möglich.

Transport im Nahverkehr

Mit der S-Bahn (HÉV) kann man pro Person ein Fahrrad mitführen. Piktogramme kennzeichnen die für den Transport von Fahrrädern umgerüsteten Waggonen. Diese Bildzeichen wurden auf den Bahnsteigen der Haltestellen angebracht. In der U-Bahn (Metró) kann man Fahrräder nur auf oberirdischen oder knapp unter der Oberfläche liegenden Haltestellen verladen. Auf tiefer gelegenen Stationen ist die Beförderung von Fahrrädern nicht erlaubt. Der Tarif für Fahrräder in der U-Bahn entspricht dem der gültigen BVK-Fahrkarten.

Transport auf Schiffen und Fähren

Auf Schiffen und Fähren ist der Transport von Fahrrädern allgemein möglich.

Bergtouren mit dem Rad

Als populärster Fahrradtyp für Fahrten im Berggelände gilt in Ungarn das Mountainbike (MTB). Für Bergtouren per Rad benötigt man eine gute körperliche Verfassung sowie ausreichende praktische Erfahrungen. Während einer Geländefahrt werden unebene Gebiete, aufgeweichte, harte und holprige Feldwege passiert. An manchen Stellen behindern Furchen oder diverse andere Hindernisse die Weiterfahrt. Bevor wir unsere Tour antreten, wäre es sinnvoll, uns sozusagen aufzuwärmen, also unseren Körper durch leichte Lauf- und Turnübungen fit zu machen.

Wir sollten keineswegs vergessen, dass wir während einer Geländefahrt verschiedenen Gefahren und Unannehmlichkeiten ausgesetzt sein könnten. Obwohl wir im Wald oder Gelände durch keinerlei Fahrzeugverkehr gefährdet werden, können wir nicht ausschließen, auch hin in unvorhersehbare

Guter Rat ist nicht teuer, aber wertvoll - Kostenlose Ausleihe und Beratung
Fahrradbibliothek Dresden und fahrradtouristische Beratung
Johannes Meusel, Steglichstraße 13, 01324 Dresden
Tel./FAX: 0351/472 19 20 oder 035873/40065 (dienstlich)
e-mail mail@fahrradbibliothek.de www.fahrradbibliothek.de

Situationen zu geraten, so z.B. kann ein Tier plötzlich zwischen den Bäumen auftauchen und uns vors Vorderrad springen oder ein umgeknickter Baum oder Ast versperrt uns den Weg. Ferner könnten Ausflügler, Wandergruppen, andere Radfahrer oder forstwirtschaftliche Geräte plötzlich auftauchen, im Wege stehen oder uns begegnen. Daher ist es ungemein wichtig, die richtige Lenk- und Bremstechnik zu erlernen und zu beherrschen, damit wir in solchen Augenblicken rechtzeitig und angemessen reagieren können und nicht die Beherrschung über das Fahrrad verlieren. In Ungarn gibt es zahlreiche geeignete Gelände für Bergfahrten, Viele dieser Routen- wie in Nationalparks- sind mit entsprechenden Markierungssystemen gekennzeichnet, die den Radfahrer notwendige Hinweise vermitteln.

Im Sinne der geltenden Gesetze kann man in den Wäldern nur auf den Hinweistafeln markierten Wald- und Wanderwegen mit dem Rad fahren. Sollten die Hinweisschilder jedoch eine Benutzung nicht erlauben, so ist dennoch ein Befahren möglich, in dem man vor Antritt der Tour die erforderliche Genehmigung der zuständigen Forstwirtschaft oder des Nationalparks beantragt.

In der Natur auf zwei Rädern

In Ungarn gibt es zehn Nationalparks, die man auch mit dem Fahrrad befahren darf. Auf dem Terrain eines Nationalparks darf man ausschließlich auf den markierten und empfohlenen Wegen radeln oder man nutzt den Service eines fachlich versierten Führers. Dies gilt sowohl für Einzelfahrer als auch für Gruppen. Nach vorheriger Absprache kann eine gewünschte Begleitperson gestellt werden. Es existieren auch Nationalparks, wo der Erwerb separater, kleiner Landkarten und mehrsprachigen Prospekten möglich ist. Hieraus sind Informationen über spezielle Routen für Radfahrer, Straßenschilder und Orientierungshilfen zu entnehmen. (z B. [Aggtelek](#), [Bükk](#), [Duna-Ipoly](#), [Fertő-Hanság](#), [Hortobágy](#), [Körös-Maros](#)). In mehreren Nationalparks besteht sogar die Möglichkeit, ein Tourenrad auszuleihen. Man sollte sich vorab nach diesen Adressen erkundigen.

Auf Feldwegen, Dämmen oder in Flussregionen sollten wir nur bei guten und trockenen Wetterverhältnissen unterwegs sein! Es ist wichtig zu wissen, dass ich fremde Personen bei Überflutung weder auf den Dämmen aufhalten noch die Dämme befahren dürfen!

Während unseren Touren sollten wir keinerlei Schäden an der Natur verursachen! Wir sind angehalten, die Schönheit der Natur nicht nur zu bewundern, sondern Sie auch zu schützen! Zudem sollten wir niemals vergessen, dass unsere Gesundheit stark vom Erhalt unserer Naturumgebung abhängig ist und wir selbst ein winziger Teil dieser Natur sind.

[Mehr Informationen zu Ungarn's Nationalparks finden Sie hier.](#)

Randwanderkarten, Reiseführer

Für die Planung und Durchführung einer Fahrradtour sollten wir unbedingt eine Radwanderkarte und einen Reiseführer benutzen, wo wir Tourempfehlungen finden, die gefährliche Verkehrswege umgehen. Zudem sind alle aktuellen Fahrradwege und markierte, so genannte fahrradfreundliche Routen, befahrbare Waldwege, Dämme entlang der Flüsse sowie Verkehrsstraßen mit geringem Verkehrsaufkommen aufgeführt. Es empfiehlt sich, diese während er Tour zu benutzen. Atlanten, Reiseführer und Radwanderkarten kann man in größeren Buchläden, Einkaufszentren und Fahrradfachgeschäften käuflich erwerben.

Radwanderkarten erhältlich beim Verlag

FRIGORIA Könyvkiadó Kkt.
1119 Budapest, Pajkos u. 66.
Tel./Fax: 0036 / 1 / 203 - 0915
E-Mail: frigoria.kiado@axelero.hu
www.frigoriakiado.hu